

Analysebericht

Analysedatum: 15.07.2026

Analysennummer: MS225555

Probennahme: 12.07.2026 – 12:00

Beckentyp: 600 L Mischbecken

Grundparameter

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Salinität	34.9 psu	35 psu	✓
Alkalinität (KH)	7.78 dKH	7.5 dKH	✓
SAK254	4.65 m-1	2-8 m-1	✓

Mengenelemente

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Calcium	403 mg/l	439 mg/l	✓
Bor	6.4 mg/l	4.5 mg/l	↗
Bromid	77 mg/l	67 mg/l	✓
Chlorid	20027 mg/l	19345 mg/l	✓
Kalium	400 mg/l	399 mg/l	✓
Magnesium	1346 mg/l	1296 mg/l	✓
Natrium	10817 mg/l	10769 mg/l	✓
Strontium	7.7 mg/l	8.0 mg/l	✓
Sulfat	2802 mg/l	2692 mg/l	✓

Spurenelemente

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Barium	9.59 µg/l	10-100 µg/l	✓
Chrom	0.42 µg/l	0,2-0,5 µg/l	✓
Cobalt	0.26 µg/l	0,05-0,2 µg/l	↗
Eisen	6.69 µg/l	0,1-3 µg/l	↗
Fluorid	1.38 mg/l	1.3 mg/l	✓
Iod	88.5 µg/l	50-70 µg/l	✓
Kupfer	0.82 µg/l	0,2-2 µg/l	✓
Lithium	219 µg/l	50-150 µg/l	✓
Mangan	0.5 µg/l	0,2-1 µg/l	✓
Molybdän	15.8 µg/l	10-15 µg/l	✓
Nickel	2.02 µg/l	2-5 µg/l	✓
Rubidium	130.4 µg/l	90-150 µg/l	✓
Selen	0.565 µg/l	0,2-0,5 µg/l	✓

Vanadium	8.57	µg/l	2–3 µg/l	↗
Zink	1.0	µg/l	1–3 µg/l	✓
Zinn	1.05	µg/l	0,05–1 µg/l	✓
Cäsium	0.42	µg/l	0,3–3 µg/l	✓

Schadstoffe

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Aluminium	20.9 µg/l	< 40 µg/l	✓
Bismuth	n.n.	< 1 µg/l	✓
Blei	n.n.	< 3 µg/l	✓
Quecksilber	n.n.	< 0,5 µg/l	✓
Antimon	0.149 µg/l	< 3 µg/l	✓
Titan	n.n.	< 1 µg/l	✓
Cadmium	0.007 µg/l	< 0,5 µg/l	✓
Uran	0.157 µg/l	< 3 µg/l	✓
Beryllium	n.n.	< 0,2 µg/l	✓
Arsen	0.384 µg/l	< 3 µg/l	✓
Lanthan	0.863 µg/l	< 3 µg/l	✓
Thallium	n.n.	< 0,5 µg/l	✓
Gallium	n.n.	< 2 µg/l	✓
Tellur	n.n.	< 2 µg/l	✓
Thorium	n.n.	< 0,3 µg/l	✓
Cer	n.n.	< 0,5 µg/l	✓
Ruthenium	n.n.	< 0,1 µg/l	✓
Neodym	n.n.	< 0,1 µg/l	✓
Wolfram	0.053 µg/l	< 2 µg/l	✓
Hafnium	0.01 µg/l	< 1 µg/l	✓

Nährstoffe

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Phosphat (photometrisch)	0.245 mg/l	0,03–0,1 mg/l	↑
Nitrat	10.88 mg/l	2–15 mg/l	✓
Nitrit	n.n.	< 0,3 mg/l	✓
Silicium	55 µg/l	50–250 µg/l	✓

Osmose-Check

Parameter	Messwert	Idealwert	Bewertung
Kupfer (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Zink (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Silicium (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Beryllium (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Cobalt (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Chrom (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Eisen (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Lithium (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓

Mangan (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Molybdän (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Nickel (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Phosphor (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Blei (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Antimon (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Zinn (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Titan (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓
Vanadium (Osmose)	n.n.	n.n. µg/l	✓

- ✓ Kein Handlungsbedarf
- ↗↘ Handlungsbedarf
- ↑↓ Dringender Handlungsbedarf

n.n nicht nachweisbar
n.b Nicht bestimmt

Interpretation

Hallo Stephan,

tut mir leid zu hören, dass das Becken deine Urlaubszeit nicht problemlos überstanden hat :/
Was die Wasserwerte betrifft, kann ich zum Großteil Entwarnung geben:

bei der Analyse Deiner Wasserprobe wurden einige interessante Ergebnisse festgestellt. Zunächst ist die Bor-Konzentration leicht erhöht. Diese Erhöhung ist jedoch unproblematisch, und es wird empfohlen, derzeit auf eine aktive Dosierung von Bor zu verzichten.

Eisen zeigt ebenfalls eine erhöhte Konzentration. Obwohl Eisen normalerweise wenig problematisch ist, kann es bei empfindlichen Steinkorallen (SPS) zu einer Grünfärbung führen. Mögliche Ursachen für den erhöhten Eisengehalt könnten Korrosion oder der Wasserwechsel sein, da viele handelsübliche Meersalze einen erhöhten Eisengehalt aufweisen.

Cobalt liegt etwas über der empfohlenen Konzentration. Direkte negative Auswirkungen sind sehr unwahrscheinlich, jedoch sollte, falls Cobalt dosiert wird, die Dosiermenge reduziert werden, um die Konzentration im gewünschten Bereich zu halten.

Das leicht erhöhte Vanadium stellt kein Problem dar. Typische Quellen für Vanadium sind Riffkeramiken, die häufig in Aquarien verwendet werden.

Die Phosphatkonzentration ist ebenfalls erhöht. Während dies für Weichkorallen und Anemonen in der Regel unproblematisch ist, empfehlen wir für die optimale Haltung von SPS, den Phosphatgehalt langsam zu senken. Dies kann durch den Einsatz von Phosphatadsorbern auf Eisenbasis erreicht werden. Dabei sollte jedoch behutsam vorgegangen werden, da eine rasche Absenkung häufig schlecht vertragen wird.

Solltest Du Fragen zur Analyse haben, stehe ich Dir gerne zur Verfügung!

Beste Grüße,
Christoph

